

VAG · 90338 Nürnberg

Stadt Nürnberg  
Verkehrsplanungsamt  
Lorenzer Straße 30  
90402 Nürnberg

VpL Nr.				
27. OKT. 2015				
D	PL	E	U	R
R				

h  
AGV

VAG Verkehrs-Aktiengesellschaft  
Südliche Fürther Straße 5  
90429 Nürnberg  
Postanschrift: VAG · 90338 Nürnberg  
Telefon: 0911 283 0  
Telefax: 0911 283 4800Florian Gräf  
Leiter Verkehrsplanung  
PL-VP  
Telefon: 0911/283-4670  
Telefax: 0911/283-4695  
planung@vag.de

Nürnberg, 22. Oktober 2015

**ÖPNV-Erschließung in Schnepfenreuth**  
Stadtratsantrag der SPD vom 07.01.2015  
Stadtratsantrag der CSU vom 26.01.2015

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir nehmen Bezug auf den Antrag der SPD vom 07. Januar 2015, ein Erschließungskonzept für den Stadtteil Schnepfenreuth bei Fertigstellung der Straßenbahnverlängerung Linie 4 zu prüfen und die zukünftige Schülerbeförderung darzulegen sowie auf den Antrag der CSU vom 26. Januar 2015, eine Verlängerung der Buslinie 39 von der Kriegsopfersiedlung nach/über Schnepfenreuth zu prüfen.

Bei Fertigstellung der Linie 4 bis Am Wegfeld ist die Erschließung Schnepfenreuths hauptsächlich durch die Straßenbahnhaltestellen Bamberger Str. und Schleswiger Str. entlang der B4 gesichert. Es handelt sich damit bereits ohne ergänzende Angebote um eine richtlinienkonforme Erschließung auf Basis des Nahverkehrsplans der Stadt Nürnberg. Dieser sieht nördlich der Bamberger Str. einen Einzugsradius von 600 Metern bzw. südlich der Bamberger Str. von 400 Metern um die Haltestelle vor.



Abb. 1: Erschließung Schnepfenreuths durch die Straßenbahnlinie 4

Vorsitzender des Aufsichtsrats: Christian Vogel, Bürgermeister  
Vorstand: Josef Hasler (Vorsitzender)  
Tim Dahlmann-Resing, Karl-Heinz Pöverlein, Michael RicharzSitz der Gesellschaft: Nürnberg  
Eingetragen beim Amtsgericht Nürnberg unter HRB 1072  
Steuernummer 241/116/60413  
Umsatzsteuer ID-Nr. DE 811186556Postbank Nürnberg IBAN DE63 7601 0085 0056 0608 52,  
BIC PBNKDEFF760  
Sparkasse Nürnberg IBAN DE89 7605 0101 0001 0115 00,  
BIC SSKNDE77XXX

Somit ist Schnepfenreuth und insbesondere der publikumsintensive Bereich an der Walter-Braun-Straße (z.B. IHK-Akademie) zukünftig mit unter 500m Fußweg durch die Straßenbahnhaltestelle Bamberger Straße direkt an die Straßenbahnlinie 4 angeschlossen, die eine umsteigefreie Direktverbindung in dichtem Takt in die Innenstadt bietet.

Für die Schüler in Schnepfenreuth wird es zu den erforderlichen Zeiten weiterhin direkte Busfahrten zu der Grundschule und ihren Dependancen nach Buch und Almoshof geben. Diese entsprechen zwischen Buch und der Bamberger Str. der derzeitigen Linienführung der Linie 31 und werden noch durch eine Verlängerung nach Almoshof über die Untere Stadtgasse ergänzt.

Aufgrund der derzeit geringen Nachfrage der bestehenden Bushaltestellen der Linie 31 im Ortsteil Schnepfenreuth und der künftigen attraktiven Schienenanbindung mit dichtem Takt ist im Buskonzept Nord keine zusätzliche regelmäßige Busanbindung vorgesehen. Das erhobene Fahrgastaufkommen in der Jahreszählung 2014 betrug an der Haltestelle Schnepfenreuth lediglich ca. 30 Einsteiger und 30 Aussteiger am Werktag, an der Haltestelle Walter-Braun-Str. ca. 40 Einsteiger und 50 Aussteiger, während die Bushaltestelle Bamberger Str. als zukünftige Tram-Haltestelle mit ca. 230 Einsteigern und 250 Aussteigern ein vielfach höheres Fahrgastaufkommen aufweist. Somit werden die im Ortsteil liegenden Bushaltestellen vergleichsweise schwach frequentiert und werden mit Eröffnung der Straßenbahnverlängerung weiter an Bedeutung verlieren.

Die Notwendigkeit eines ergänzenden ÖPNV-Angebotes ist insofern fraglich.

Entsprechend dem Antrag und der geringen Nachfragepotentiale wurde ein zusätzlicher Bedarfsverkehr mit Taxen geprüft. Die potentielle Linienführung ähnelt der heutigen Linie 31 zwischen den Haltestellen Am Wegfeld und Bamberger Str. - jedoch über die Schnepfenreuther Hauptstr. - und fungiert als Zubringer zu den benachbarten Straßenbahnhaltestellen.

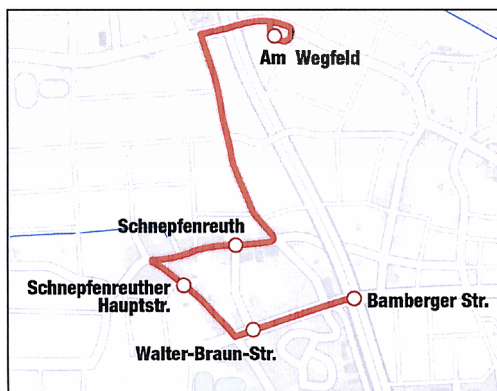


Abb. 2: Potentielle Linienführung eines Linienbedarfstaxis (Linie 32)

Die Fahrten würden nur bei telefonischer Voranmeldung durchgeführt und werktags zwischen ca. 9:00 Uhr und 18:00 Uhr in einem Stundentakt angeboten werden. Auf Basis eines Angebots der Taxizentrale Nürnberg und einer angenommenen Inanspruchnahme von 30% der Fahrten pro Werktag – in Anlehnung an Erfahrungswerte anderer Bedarfsverkehre – belaufen sich die jährlichen Kosten auf voraussichtlich ca. 15.000 Euro.

Wir sind bereit, dieses Linienbedarfstaxi als ergänzendes Angebot für zunächst ein Jahr auf Probe einzurichten, um auch die tatsächliche Nachfrage in der Praxis ermitteln zu können.

Eine Verlängerung der heutigen Buslinie 39 ab Kriegsoffsiedlung nach/über Schnepfenreuth ist nicht zu empfehlen, da diese Linie nicht ihren Endpunkt an der Haltestelle Kriegsoffsiedlung besitzt. Eine Verlängerung kann daher nur die Linie 38 berücksichtigen, für die die Haltestelle Kriegsoffsiedlung die Endhaltestelle darstellt.

Unabhängig davon ist der Straßenzustand zwischen der Kriegsoffsiedlung und dem Ortsteil Schnepfenreuth jedoch aus Sicht der VAG für einen dauerhaften Busverkehr nicht geeignet. Hier müsste zunächst ein Ausbau von Seiten der Stadt Nürnberg erfolgen, um eine Befahrbarkeit für einen regelmäßigen Linienverkehr zu gewährleisten.

Dem Vorteil einer besseren Erschließung des Ortsteils Schnepfenreuth stehen jedoch einige Nachteile gegenüber.

Aus einer Verlängerung der Linie 38 resultieren in jedem Fall hohe Mehrkosten, da hierfür ein zusätzliches Fahrzeug benötigt wird. Dies entspricht einer Kostenmehrung in Höhe von mindestens 300.000 € pro Jahr.

Demgegenüber erscheint das Fahrgastpotential eher gering, da die Linienführung zwischen Kriegsoffsiedlung und Schnepfenreuth hauptsächlich durch unbebautes Gebiet führt, in Schnepfenreuth die Nachfragepotentiale gering sind und sich zur Straßenbahn hin orientieren werden.

Des Weiteren ist an den zukünftigen Straßenbahnhaltestellen im Bereich Schnepfenreuth keine Wendemöglichkeit für Busse vorhanden. Somit müsste die verlängerte Buslinie ab Schnepfenreuth bis Am Wegfeld geführt werden. Dies stellt einen Parallelverkehr zur Straßenbahnlinie 4 dar.

Mit der geplanten Verlängerung der Linie 26 erhält der Bereich Kriegsoffsiedlung / Schniegling / Wetzendorf an der Schleswiger Straße bereits unabhängig von der obigen Thematik eine Direktverbindung zur Straßenbahnlinie 4.

**Fazit:**

Aus Sicht der VAG ist der Ortsteil Schnepfenreuth größtenteils richtlinienkonform durch die zukünftige Verlängerung der Straßenbahnlinie 4 mit dem ÖPNV erschlossen. Die Schülerbeförderung für Grundschüler ist ebenfalls durch weiterhin stattfindende Busangebote sichergestellt.

Grundsätzlich ist aufgrund des Straßenzustands eine Verlängerung der Linie 38 derzeit nicht realisierbar und scheidet aufgrund der hohen Mehrkosten aus, denen kein entsprechendes zusätzliches Fahrgastpotential gegenüber steht.

Aufgrund der bereits grundsätzlich gegebenen Erschließung und der somit erwarteten schwachen Nachfrage für ein Zusatzangebot in Schnepfenreuth kann nur ein bedarfsgesteuerter Verkehr als subsidiäres Angebot eingerichtet werden. Anhand der tatsächlichen Nachfrage kann nach einem Probezeitraum über die weitere Erfordernis entschieden werden.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

VAG  
Verkehrs-Aktiengesellschaft

i. V.



John Borchers

i. A.



Florian Gräf